



Erstmals diskutierten Führungspersönlichkeiten deutschlandweit per Cisco TelePresence.

Vorbereitung auf Kopenhagen: BDI setzt auf Cisco TelePresence

Klimaschutz-Konferenz verbindet erstmals hochrangige Wirtschaftsvertreter virtuell zu einer deutschlandweiten Podiumsdiskussion

„Die Cisco Technik hat sich bewährt, die Veranstaltung ist hervorragend gelaufen, die Resonanz war ausgezeichnet.“

Dr. Werner Schnappauf,
Hauptgeschäftsführer
des BDI e. V.

Welchen Beitrag kann die deutsche Industrie mit ihrer technologischen Innovationskraft und Lösungskompetenz zu einer „low carbon economy“ leisten? Welche Erwartungen hat sie an die UN-Klimakonferenz und damit verbunden an ein Kyoto-Nachfolgeabkommen? Diese und weitere Aspekte sind im „Berliner Appell“ der Initiative des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI) „Wirtschaft für Klimaschutz“ zusammengefasst. Per Cisco TelePresence diskutierten und beleuchteten erstmals führende Unternehmensvertreter an einem virtuellen Konferenztisch vor über 100 Führungspersönlichkeiten der deutschen Industrie gemeinsam die Inhalte dieser Klimainitiative. Dank der hochauflösenden Videokommunikationstechnik und der schnellen Bereitstellung der Netzwerk-Infrastruktur durch die Deutsche Telekom konnten die Vorstandsvorsitzenden der BASF, E.ON, Billfinger Berger, der Präsident Wirtschaftsvereinigung Stahl und der Vorsitzende der Geschäftsführung Cisco Deutschland von unterschiedlichen, deutschlandweiten Standorten aus an der wirtschaftlich-politisch einflussreichen Veranstaltung teilnehmen. Mit dem Berliner Appell ruft die deutsche Industrie die Staatengemeinschaft auf, ein globales und vor allem verlässliches Abkommen auf der Weltklimakonferenz in Kopenhagen zu beschließen.



Das TelePresence System CTS3000 stellte in Berlin die Referenten in Echtzeit und Lebensgröße dar.

Netzübergreifender Einsatz: Intercompany Funktionalität ermöglicht sicheren, virtuellen Austausch in Echt-Zeit

Die BDI-Veranstaltung „Wirtschaft für Klimaschutz“ wurde zentral in Berlin in der European School of Management and Technology (ESMT) ausgetragen. Dort diskutierten vor Ort der BDI-Präsident, Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel, Peter Löscher, Präsident und CEO der Siemens AG, sowie Matthias Wissmann, Präsident Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), gemeinsam mit den Wirtschaftsvertretern in Frankfurt, Ludwigshafen, Essen und Düsseldorf. Das TelePresence System CTS3000 stellte in Berlin die Referenten in Echt-Zeit und Lebensgröße dar.

Aus der Cisco Niederlassung Düsseldorf wurde Hans-Jürgen Kerkhoff, Vorstandsvorsitzender Stahlinstitut VDEh und Präsident Wirtschaftsvereinigung Stahl, mit einem CTS3000 zugeschaltet. In Eschborn bei Frankfurt waren Herbert Bodner, Vorstandsvorsitzender Billfinger Berger AG und Präsident der Deutschen Bauindustrie, sowie Michael Ganser, Senior Vice President und Vorsitzender der Geschäftsführung Cisco Deutschland, über ein CTS3000 System mit der Konferenz verbunden. Das gleiche System wurde von Dr. Wulf Bernotat, Vorstandsvorsitzender E.ON AG, aus der Unter-

nehmenszentrale der E.ON in Essen verwendet. Der Vorstandsvorsitzende der BASF SE, Dr. Jürgen Hambrecht, konnte mit einem CTS1000 zugeschaltet werden. Die BDI-Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, aktuelle Fragen der nationalen und internationalen Klimapolitik zu versachlichen und weiter voranzutreiben.

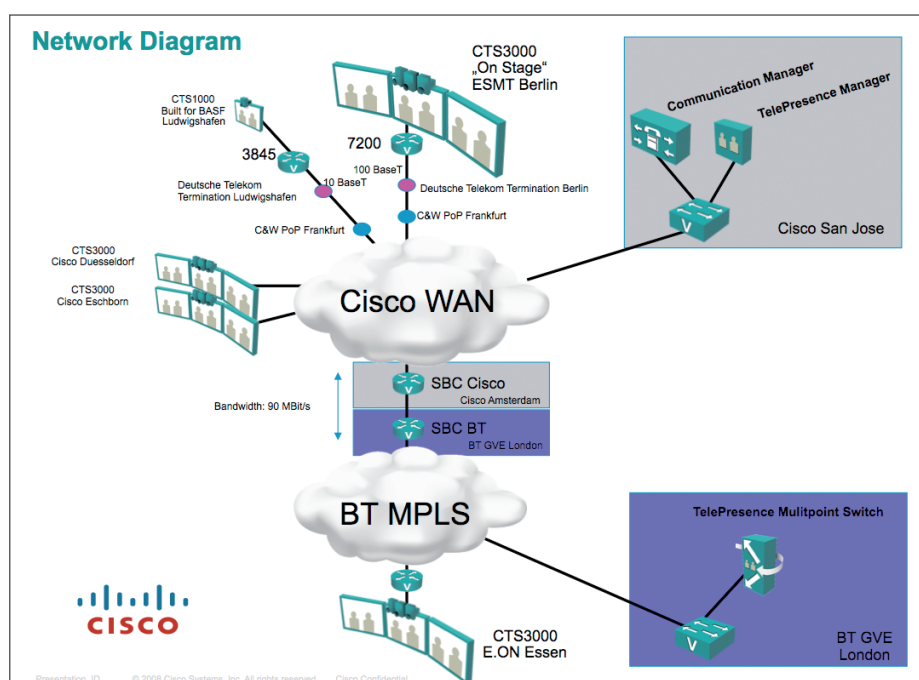
„Die Cisco Technologie hat einen hervorragenden Beitrag geleistet, Referenten an einen virtuellen Tisch zu bekommen, denen es ansonsten nicht möglich gewesen wäre, zu diesem Zeitpunkt nach Berlin zu kommen“, erklärt Dr. Werner Schnappauf, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. „So konnte der Vorstandsvorsitzende der BASF in einer Sitzungspause aus Ludwigshafen zugeschaltet werden. Und Dr. Wulf Bernotat hatte die Gelegenheit an der Konferenz vor einer E.ON-Vorstandssitzung teilzunehmen. Entsprechend konnten der Reiseaufwand aber auch der Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (CO₂) so gering wie möglich gehalten werden. Damit ist die Cisco Technologie ein wirksamer Beitrag für den weltweiten Klimaschutz.“



Das CTS1000 wurde bei BASF in Ludwigshafen aufgestellt.

Bereitstellung der Systeme und Leitungen in Rekordzeit

Binnen einer Woche wurde das Projekt realisiert: Neu installiert wurde das CTS3000 TelePresence-System in der ESMT in Berlin sowie das CTS1000 bei BASF in Ludwigshafen. Die Deutsche Telekom ermöglichte in kürzester Zeit eine Ethernet Connect Verbindung, um den hohen Sicherheits- und Bandbreitenanforderungen der TelePresence-Systeme zu entsprechen. E.ON, das seit über eineinhalb Jahren TelePresence einsetzt, nutzte die Veranstaltung, um erstmals außerhalb des eigenen Netzwerkbereiches und netzwerkübergreifend mit weiteren TelePresence-Standorten über den Global Video Exchange der BT in Verbindung zu treten und somit in das weltweite Cisco TelePresence Directory aufgenommen zu werden. In diesem Verzeichnis befinden sich bereits mehr als 1.100 Systeme, die die Videokommunikation mit Intercompany Funktionalitäten verwenden. „Die Cisco Technik hat sich bewährt, die Veranstaltung ist hervorragend gelaufen, die Resonanz war ausgezeichnet“, so Dr. Werner Schnappauf.



Projektumsetzung in nur einer Woche:
Anbindung von fünf TelePresence Standorten Netzwerkübergreifend.

COP15: IT als Wegbereiter für effizientere und schnellere Entscheidungsprozesse in der Politik

„Mit der wachsenden Bedeutung des Klimaschutzes werden innovative und klimafreundliche Technologien, wie sie Cisco anbietet, an Bedeutung gewinnen“, erklärt Schnappauf. „Mit 16 Prozent Anteil im Bereich ‚Grüne Technologien‘ ist die deutsche Industrie hier zudem Weltmarktführer. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein bei den Staatengemeinschaften in Kopenhagen zu schärfen und ihnen zu verdeutlichen, dass technologische Lösungen vorhanden sind.“

Als offizieller Technologie-Partner der dänischen Regierung verbindet Cisco mit TelePresence erstmalig Regierungsvertreter, zwischenstaatliche Organisationen, Nicht-Regierungsorganisationen sowie Pressevertreter virtuell mit Experten und Stake-Holdern in ihren jeweiligen Heimatländern. Auf der UN-Klimakonferenz, die vom 07. bis 18. Dezember 2009 in Kopenhagen stattfindet, werden weit mehr als 15.000 Delegierte aus über 192 Ländern sowie mehr als 3.000 internationale Medienvertreter erwartet. In kürzester Zeit müssen die Beteiligten ein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll verhandeln und darin als wichtigstes Ziel verbindliche Zusagen der Länder bezüglich der Kohlenstoffdioxid-Reduktion (CO₂) festlegen.

Die Konferenzräume auf der UN-Klimakonferenz sind virtuell mit Büros der Vereinten Nationen (UN) in Bonn, Nairobi, Genf und New York City verbunden sowie mit einzelnen dänischen Botschaften, dem dänischen Ministerium für Klima und Energie und mit 75 Cisco TelePresence Standorten weltweit. Die Global Climate Change Meeting Plattform (GCCMP), die aus TelePresence und weiteren Audio- und Web-Konferenzlösungen besteht, ermöglicht über ein sicheres Virtual Private Network (VPN) den Austausch der Beteiligten. Zum Einsatz kommen in Kopenhagen vor Ort unter anderem ein CTS3200, drei CTS3000 und ein CTS1000. Die Collaboration-Plattform liefert dabei einen wichtigen Beitrag, die dringenden Entscheidungsprozesse hochwertiger, einfacher und vor allem schneller zu gestalten.



Cisco Systems GmbH
Kurfürstendamm 21-22
D-10719 Berlin

Cisco Systems GmbH
Neuer Wall 77
D-20354 Hamburg

Cisco Systems GmbH
Hansaallee 249
D-40549 Düsseldorf

Cisco Systems GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 67-69
D-53113 Bonn

Cisco Systems GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 3
D-65760 Eschborn

Cisco Systems GmbH
Wilhelmsplatz 11
(Herold Center)
D-70182 Stuttgart

Cisco Systems GmbH
Am Söldnermoos 17
D-85399 Hallbergmoos

Tel.: 00800-9999-0522
www.cisco.de

Für technische Beratung bezüglich der Cisco-Produktwahl oder Fragen zu Ihrem Netzwerkdesign wenden Sie sich bitte an das Cisco Technical Helpdesk unter der Rufnummer 00800-9999-0522 oder schreiben Sie eine E-Mail an information@external.cisco.com

Copyright © 1992–2009, Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Aironet, Catalyst, Cisco, Cisco IOS, Cisco Systems, das Cisco Systems-Logo, Registrar und SMARTnet sind eingetragene Marken von Cisco Systems, Inc. und/oder ihren verbundenen Unternehmen in den USA und bestimmten anderen Ländern.

Alle anderen in diesem Dokument oder auf der Website erwähnten Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer. Die Verwendung des Wortes „Partner“ impliziert keine Partnerschaftvereinbarung zwischen Cisco und einem anderen Unternehmen. (0208R)